

Rudolf Kner

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

Rudolf Kner (* 24. August 1810 in Linz; † 27. Oktober 1869 in Wien) war ein österreichischer Zoologe und Ichthyologe.

Inhaltsverzeichnis

- 1 Leben und Werk
- 2 Werke
- 3 Literatur
- 4 Einzelnachweise
- 5 Weblinks

Leben und Werk

Kner studierte zunächst Medizin und promovierte in diesem Fach. Anschließend nahm er eine Stellung am Wiener k.u.k.

Hof-Naturalienkabinet^[1] ein, wo er u.a. mit Johann Jakob Heckel zusammenarbeitete, wechselte aber 1841 als Professor für Naturgeschichte und Landwirtschaftslehre an die Universität

Lemberg und kehrte 1849 zunächst als Supplent der Mineralogie, dann als Professor für Zoologie an der Universität (Ernennung 16. November 1849) nach Wien zurück. Sein Forschungsschwerpunkt war die beschreibende Fischkunde. Daneben war er auch ein begeisterter Paläontologe bzw. Geologe und verfasste auch ein Lehrbuch zu diesem Thema (1851).

Werke

- *Leitfaden zum Studium der Geologie*, Wien, 1851, 2. Auflage 1855.
- *Lehrbuch der Zoologie*, Wien, 1849, 2. Auflage 1855, 3. Auflage 1862.
- *Die Süßwasserfische der österreichischen Monarchie*, Leipzig, 1858 zusammen mit Heckel.
- *Betrachtungen über die Ganoiden, als natürliche Ordnung*, in: Sitzungsberichte der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften [Wien], 54 (1862), S. 519-536.

Literatur

- *Kner Rudolf*. In: *Österreichisches Biographisches Lexikon 1815–1950* (ÖBL). Band 3, Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien 1965, S. 436.
- Salvini-Plawen, L.; Svojtka, M.: Fische, Petrefakten und Gedichte: Rudolf Kner (1810-1869) - ein Streifzug durch sein Leben und Werk.- *Denisia* 24 (2008), 1 - 132
- Salvini-Plawen, L.; Mizzaro, M.: 150 Jahre Zoologie an der Universität Wien.- *Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Österreich* 136 (1999), 1 - 76
- Wilhelm Heß: *Kner, Rudolf*. In: *Allgemeine Deutsche Biographie* (ADB). Band 16, Duncker & Humblot, Leipzig 1882, S. 279 f.



Rudolf Kner, Lithographie von Josef Kriehuber, 1852

Einzelnachweise

1. Leben und erdwissenschaftliches Werk von Rudolf Kner (1810–1869) (http://www.uibk.ac.at/geologie/geoalp/geoalp_sbd1/145_154.html) Geology, Innsbruck abgerufen am 4. April 2009

Weblinks

- Eintrag über *Rudolf Kner* (http://www.austria-lexikon.at/af/AEIOU/Kner,_Rudolf) in: Austria-Forum, dem österreichischen Wissensnetz – online (auf AEIOU)
- Svojtka, M. (2006): Rudolf Kner und sein Beitrag zu den Erdwissenschaften.- Berichte der Geologischen Bundesanstalt (Wien), 69: 73-75 http://www.geologie.ac.at/filestore/download/BR0069_073_A.pdf
- Svojtka, M. (2007): Eindrücke aus der Frühzeit der geologischen Erforschung Ostgaliziens (Ukraine): Leben und erdwissenschaftliches Werk von Rudolf Kner (1810-1869). In: Geo.Alp (Innsbruck), Sonderband 1: 145-154 http://www.uibk.ac.at/downloads/c715/geoalp_sbd1_07/svojtka.pdf
- Naturhistorisches Museum Wien: Geschichte der Fischesammlung (http://www.nhm-wien.ac.at/forschung/1_zoologie_wirbeltiere/fischesammlung/geschichte)

Normdaten: PND: 116253592 (<http://d-nb.info/gnd/116253592>) | VIAF: 17969098 (<http://viaf.org/viaf/17969098/>) | Wikipedia-Personeninfo

Von „http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Rudolf_Kner&oldid=98585094“

Kategorien: Ichthyologe | Hochschullehrer (Lemberg) | Hochschullehrer (Universität Wien) | Rosthorn | Österreicher | Geboren 1810 | Gestorben 1869 | Mann

-
- Diese Seite wurde zuletzt am 20. Januar 2012 um 01:00 Uhr geändert.
 - Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; zusätzliche Bedingungen können anwendbar sein. Einzelheiten sind in den Nutzungsbedingungen beschrieben. Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.